

Umsatz deutlich gestiegen  
Alle Ergebniskennzahlen positiv  
Jahresprognose bekräftigt



**6-Monats-Konzernabschluss nach IFRS**

	<b>1.1.- 30.6.2005</b>	<b>1.1.- 30.6.2004</b>	<b>Veränderung</b>
Umsatz (Mio. €)	4,22	3,24	+30%
EBITDA (Mio. €)	0,24	0,40	-40%
EBIT (Mio. €)	0,02	0,19	-88%
Ergebnis vor Steuern (Mio. €)	0,63	0,66	-5%
Ergebnis nach Steuern (Mio. €)	0,43	0,40	+9%
Ergebnis je Aktie (€)	0,07	0,06	+17%
Konzern-Cashflow (Mio. €)	-0,46	-1,40	-
Operativer Cashflow (Mio. €)	-0,18	0,64	-
Investitionen (Mio. €)	0,27	3,90	-93%
<i>davon in Sachanlagen (Mio. €)</i>	<i>0,08</i>	<i>0,06</i>	<i>+33%</i>
Mitarbeiter per 30.6. <sup>1</sup>	52	49	+6%

	<b>30.6.2005</b>	<b>31.12.2004</b>	<b>Veränderung</b>
Finanzmittelbestand (Mio. €) <sup>2</sup>	22,75	22,61	+1%
Bilanzsumme (Mio. €)	47,99	47,98	-
Eigenkapitalquote (%) <sup>3</sup>	95,9%	95,4%	-

<sup>1</sup> In Festanstellung; vollzeitäquivalent

<sup>2</sup> Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

<sup>3</sup> Eigenkapital / Bilanzsumme

<b>2</b>	<b>OnVista Group auf einen Blick</b>
<b>3</b>	<b>Inhalt</b>
<b>4</b>	<b>Zum Unternehmen</b>
<b>4</b>	<b>Geschäftsverlauf</b>
<b>6</b>	<b>Segmente</b>
<b>9</b>	<b>Aussichten</b>
<b>11</b>	<b>6-Monats-Konzernabschluss nach IFRS</b>
11	Bilanz
12	Gewinn- und Verlustrechnung
13	Kapitalflussrechnung
14	Entwicklung des Eigenkapitals
15	Entwicklung des Anlagevermögens
15	Anteilsbesitz von Organmitgliedern
16	Erläuterungen
<b>25</b>	<b>Unternehmenskalender 2005</b>

## 2/2005

### Über das Unternehmen

- OnVista Group – Medien- und IT-Unternehmen

Als Medien- und IT-Unternehmen steht die OnVista Group auf zwei Säulen.

Im **Geschäftsfeld Media** sind die Internet-Aktivitäten der OnVista Group gebündelt. Zum einen betreiben und vermarkten wir über die OnVista Media GmbH, eine 100%-Tochter der OnVista AG, hochwertige Special-Interest-Portale im Internet (Portalgeschäft). Das Medienportfolio setzt sich zusammen aus [www.onvista.de](http://www.onvista.de), dem führenden bankenunabhängigen Finanzportal Deutschlands, und [www.onmeda.de](http://www.onmeda.de) (früher: [www.medicine-worldwide.de](http://www.medicine-worldwide.de)), einem der meistbesuchten Gesundheitsportale im deutschen Internet. Zum anderen ermöglicht die OnVista Media GmbH im Rahmen ihres Performance-Marketing-Geschäfts Unternehmen, kostengünstig Neukunden für ihre Produkte und Dienstleistungen über das Internet zu werben. Hierfür nutzt OnVista Media nicht nur die eigenen Websites, sondern auch die Online-Angebote externer Kooperationspartner. Umsätze generieren wir im Geschäftsfeld Media durch klassische Online-Werbung, Performance-Marketing-Kampagnen und über die Lizenzierung von medizinischem Content für die Internetauftritte von Dritten.

Im **Geschäftsfeld Technologies** ist unser IT-Geschäft organisiert. Es besteht aus einer 36%-Beteiligung der OnVista Beteiligungs-Holding GmbH an der IS.Teledata AG, die aus der Fusion der OnVista Technologies GmbH mit der IS Innovative Software AG hervorgegangen ist. Die IS.Teledata AG ist Europas größter Anbieter von internetbasierten Finanzmarkt-Informationen-Systemen. In ihren Produkten und Dienstleistungen unterstützt die IS.Teledata AG professionelle Finanzdienstleister mit Lösungen und Marktdaten für Mitarbeiter und Endkunden. Für diese Leistungen erhält die IS.Teledata AG einmalige Projekterlöse und monatliche Lizenzgebühren.

Zusätzlich umfasst die OnVista Group<sup>1</sup> eine Reihe von kleineren Gesellschaften, die überwiegend im **Segment Corporate Services** angesiedelt sind.

<sup>1</sup> Die „OnVista Group“ ist gleichbedeutend mit dem OnVista-Konzern. Die Begriffe werden im Folgenden synonym verwendet.

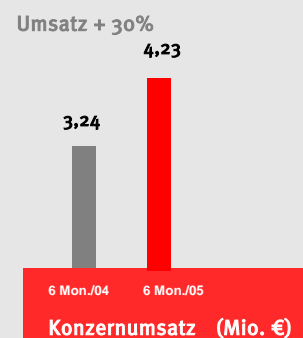
### Geschäftsverlauf

- Umsatz deutlich gestiegen

Das erste Halbjahr 2005 ist sehr erfolgreich für die OnVista Group verlaufen. Unsere eigenen Erwartungen haben wir sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis übertroffen.

In den ersten sechs Monaten lag unser **Konzernumsatz**<sup>2</sup> nach IFRS bei € 4,22 Mio. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (6 Mon./04: € 3,24 Mio.) ergibt sich ein Plus von 30%.

Auch das zweite Quartal 2005 war, isoliert betrachtet, überaus erfolgreich: Der Umsatz betrug € 2,22 Mio. (Q2/04: € 1,69 Mio.), 32% mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.



- Planmäßiger Kostenanstieg

Mit dem größeren Geschäftsumfang und um die Grundlage für zukünftiges Wachstum zu schaffen, haben wir die Kosten planmäßig erhöht. Betrachtet man die operativen Kosten nach dem in IFRS üblichen Umsatzkostenverfahren, entfällt der größte Anteil auf die **Herstellungskosten**. Sie betragen im ersten Halbjahr 2005 € 1,74 Mio. Der deutliche Anstieg um 45% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (6 Mon./04: € 1,20 Mio.) ist insbesondere auf die gestiegene Bedeutung unseres Performance-Marketing-Geschäfts zurückzuführen.<sup>3</sup> Hinzu kam der Aufbau von Personal. Auch die **Forschungs- und Entwicklungskosten** sind mit einem Plus von 66% auf € 0,55 Mio. (6 Mon./04: € 0,33 Mio.) stärker als der Umsatz gewachsen. Hauptgrund hierfür ist die Weiterentwicklung unserer Performance-Marketing-Plattform. Hinzu kam die intensive Entwicklungstätigkeit bei unserem Gesundheitsportal, das im Juni nach einer umfassen-

<sup>2</sup> Im Konzernumsatz sind nach der Fusion und Entkonsolidierung des Geschäftsfelds Technologies seit 2004 ausschließlich die Umsätze des Geschäftsfelds Media enthalten.

<sup>3</sup> Die Medialeistung, die wir an unsere Kunden weitervermarkten, kaufen wir bei unseren Kooperationspartnern, rund 60 Websites, ein. Dadurch entstehen uns Herstellungskosten. Dieses Geschäftsmodell generiert also relativ hohe Bruttoumsätze, die jedoch mit geringeren Margen verbunden sind als die Umsätze aus unserem Portalgeschäft.

2/2005

den Überarbeitung unter dem neuem Namen Onmeda online gegangen ist. Die beiden anderen Kostenpositionen sind unterproportional zum Umsatz gewachsen. Die **Allgemeinen Verwaltungskosten** sind um 10% gestiegen und lagen bei € 1,02 Mio. (6 Mon./04: € 0,93 Mio.). Die **Marketing- und Vertriebskosten** lagen bei € 0,91 Mio. (6 Mon./04: € 0,72 Mio.; +27%).

Der **Personalaufwand** stieg im Berichtszeitraum um 23% auf € 1,56 Mio. (6 Mon./04: € 1,26 Mio.). Zum 30. Juni 2005 beschäftigten wir 52 fest angestellte **Mitarbeiter**<sup>4</sup> und damit drei mehr als ein Jahr zuvor (30.6.2004: 49). Die neuen Stellen wurden vor allem im Performance-Marketing-Geschäft, aber auch beim Gesundheitsportal geschaffen. Der Personalaufbau ist eine Investition in unser zukünftiges Wachstum.

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** bewegten sich mit € 0,22 Mio. auf Vorjahresniveau (6 Mon./04: € 0,21).

Personalaufwand und Abschreibungen verteilen sich nach dem in IFRS üblichen Umsatzkostenverfahren in der Gewinn- und Verlustrechnung auf verschiedene Kostenpositionen.

#### • Ergebnis deutlich positiv

Alle Ergebniskennzahlen haben sich vom ersten auf das zweite Quartal verbessert und waren sowohl im zweiten Quartal als auch im 6-Monatszeitraum kumuliert positiv. Aufgrund der Investitionen in Wachstumfelder lagen einige Ergebniskennzahlen im ersten Halbjahr wie geplant unter den entsprechenden Vorjahreswerten. Im Gesamtjahr 2005 dagegen werden die Zahlen des Vorjahres voraussichtlich deutlich überschritten.

Das **EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)**, das im ersten Quartal des Berichtsjahres noch leicht negativ ausgefallen war, war im zweiten Quartal und damit auch in der gesamten ersten Jahreshälfte 2005 wieder positiv. Es belief sich im 6-Monatszeitraum auf T€ 22 (6 Mon./04: € 0,19 Mio.). Das **EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)** war mit € 0,24 Mio. (6 Mon./04: € 0,40 Mio.; -40%) ebenfalls positiv.

Aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus verringerte sich das **Finanzergebnis** im gleichen Zeitraum um 14% auf € 0,39 Mio. (6 Mon./04: € 0,45 Mio.). Die IS.Teledata AG steuerte im ersten Halbjahr einen

Ertrag von € 0,22 Mio. (6 Mon./04: T€ 21) zu unserem Konzernergebnis bei.

Unter dem Strich erwirtschafteten wir in den ersten sechs Monaten 2005 ein **Konzernergebnis vor Steuern** von € 0,63 Mio. (6 Mon./04: € 0,66 Mio., -4,7%). Die **Umsatzrendite vor Steuern** erreichte im Berichtszeitraum 15%. **Nach Steuern** verblieb ein **Überschuss** von € 0,43 Mio. Das entspricht einem Zuwachs von 8,5% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (6 Mon./04: € 0,40 Mio.).

Bezogen auf das zweite Quartal 2005 erzielte die OnVista Group ein **EBIT** von T€ 51 (Q2/04: € 0,13 Mio.) und ein **EBITDA** von € 0,16 Mio. (Q2/04: € 0,16 Mio.). Das **Konzernergebnis vor Steuern** lag im zweiten Quartal 2005 bei € 0,33 Mio. (Q2/04: € 0,33 Mio.). Das **Konzernergebnis nach Steuern** belief sich auf € 0,23 Mio. (Q2/04: € 0,20 Mio.).

#### • Komfortable Liquiditätsslage

Nachdem der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** im ersten Quartal 2005 mit € -0,59 Mio. noch negativ war, erwirtschafteten wir im zweiten Quartal einen positiven operativen Cashflow in Höhe von € 0,40 Mio. Kumuliert ergab sich für den 6-Monatszeitraum ein operativer Cashflow von € -0,18 Mio. (6 Mon./04: € 0,64 Mio.). Der negative operative Cashflow beruht insbesondere auf dem Abbau von Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** war mit € -0,29 Mio. ebenfalls negativ (6 Mon./04: € -1,91 Mio.). Hier wirkte sich vor allem ein Mittelabfluss von netto € 0,50 Mio. aufgrund von Investitionen in Wertpapiere aus. Ein gegenläufiger, aber geringerer Effekt entstand durch die ratiellerliche Tilgung eines Darlehens, das wir der IS.Teledata AG gewährt haben.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** war mit T€ 16 (6 Mon./04: € -0,13 Mio.) leicht positiv. Der Mittelzufluss ist auf den Verkauf eigener Anteile zur Bedienung von Aktienoptionen zurückzuführen. Die hierfür benötigten Aktien haben wir bereits im Vorjahr erworben.

Unter dem Strich war der gesamte **Konzern-Cashflow** mit € -0,46 Mio. (6 Mon./05: € -1,40 Mio.) negativ.

Der **Finanzmittelbestand** der OnVista Group (inklusive der jederzeit veräußerbaren Wertpapiere des Umlaufvermögens) betrug zum 30. Juni 2005 € 22,75 Mio. nach € 22,61 Mio. per 31. Dezember 2004. Allein im zweiten Quartal hat er sich um € 0,63 Mio. erhöht. Unsere Liquiditätsslage ist damit weiterhin äußerst

<sup>4</sup> Vollzeitäquivalente

komfortabel. Der **Cash-Wert je Aktie** lag bei € 3,39 (31.12.2004: € 3,38). Unsere **Eigenkapitalquote** betrug zum Ende des Berichtszeitraums 96% (31.12.2004: 95%).

## Segmente

### • Geschäftsfeld Media trotz Investitionen profitabel

Im **Geschäftsfeld Media** haben wir den Umsatz erneut stark gesteigert und trotz der Investitionen in das Gesundheitsportal und das Performance-Marketing-Geschäft einen Gewinn erwirtschaftet.

Der **Segmentumsatz** von OnVista Media kletterte im ersten Halbjahr 2005 um 30% auf € 4,23 Mio. (6 Mon./04: € 3,25 Mio.). Darin enthalten war ein Innenumsatz von T€ 5 (6 Mon./04: T€ 5).

Hauptumsatzträger im Geschäftsfeld Media war unser Finanzportal [www.onvista.de](http://www.onvista.de); jedoch entfiel auf die neuen Aktivitäten bereits etwa die Hälfte des Umsatzes. Am stärksten zum Wachstum beigetragen hat das Performance-Marketing-Geschäft, das allein in der ersten Jahreshälfte 2005 so viel Umsatz erwirtschaftete wie im gesamten Geschäftsjahr 2004. Darüber hinaus schlugen im Portalgeschäft die gestiegenen Erlöse des Gesundheitsportals zu Buche.

Das **Segmentergebnis**<sup>5</sup> des Geschäftsfelds Media lag mit € 0,48 Mio. über den Erwartungen (6 Mon./04: € 0,67 Mio.). Den Löwenanteil zu diesem Ergebnis trug das Finanzportal bei. Auch das Performance-Marketing-Geschäft arbeitete profitabel.

Um die Grundlage für Wachstum zu schaffen, haben wir in unsere neuen Aktivitäten, das Gesundheitsportal und unser Performance-Marketing-Geschäft, investiert. Der daraus resultierende Kostenanstieg um 42% auf € 3,70 Mio. (6 Mon./04: € 2,61 Mio.) ist der Grund dafür, dass das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um 28% zurückging.

Vom ersten auf das zweite Quartal konnten wir den Kostenanstieg jedoch bremsen, das Ergebnis des Media-Segments von € 0,18 Mio. auf € 0,30 Mio. steigern und die Umsatzrendite von 9,0 auf 13% verbessern. Im gesamten 6-Monatszeitraum erreichte die Gewinnmarge im Geschäftsfeld Media 11%. Im Gesamtjahr 2005 werden wir das Ergebnis im

<sup>5</sup> Hierbei handelt es sich um ein Ergebnis vor Steuern. Da zwischen der OnVista Media GmbH und der OnVista AG ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, fallen keine Steuern auf Ebene der OnVista Media GmbH an.

Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich deutlich steigern und abermals eine zweistellige Umsatzrendite erzielen.

### • Neuerungen auf [www.onvista.de](http://www.onvista.de)

Im Berichtsquartal hat OnVista seinen Nutzern wieder einige neue Tools und Funktionalitäten zur Verfügung gestellt. An den Start ging beispielsweise der OnVista Devisenrechner in der Rubrik „Währungen“. Die userfreundliche Anwendung umfasst insgesamt 144 Devisenkurse, fünf der gängigsten Währungen werden sogar in Echtzeit angezeigt. Ergänzend zur Umrechnung erhalten Anleger in einer Übersicht detaillierte Kursinformationen, wie zum Beispiel Eröffnungs-, Höchst- und Tiefstkurs der Devisen. Zusätzlich können verschiedene Charts und News vom Devisenmarkt aufgerufen werden. Bis zu 6 Jahre lässt sich die Kurs-historie einzelner Devisenkurse zurückverfolgen.

Eine weitere neue Funktionalität bringt Anlegern die Welt der Zertifikate näher. Ausgehend von einer Aktie oder einem Index zeigt das Tool eine Auswahl risikoreicher Zertifikate, die interessante Anlagealternativen hierzu bieten. Das Besondere dabei: Der Anleger gibt seine Kurserwartung an, darauf basierend werden ihm ausschließlich Zertifikate vorgeschlagen, die ein vergleichsweise besseres Ertrags- und Risikoverhältnis als die Aktie oder der Index selbst bieten. Ohne Zertifikate-Kenntnisse vorzusetzen wird den Nutzern ermöglicht, auf einen Blick Renditemöglichkeiten und Verlustrisiken eines Zertifikats im Vergleich zur Aktie einzuschätzen. Anschauliche und leicht verständliche Erläuterungen der Produkte helfen dabei. Zahlreiche namhafte Emittenten beteiligen sich an dem Serviceangebot. Derzeit sind drei verschiedene Produkttypen enthalten: Bonus-zertifikate, Discount-Zertifikate und Sprint-Zertifikate. In den nächsten Monaten sollen zusätzliche Zertifikate hinzukommen.

### • Relaunch des Gesundheitsportals

Um künftig noch mehr User für unser Gesundheitsportal zu begeistern und die Attraktivität für Werbungtreibende zu steigern, haben wir unsere Website einem umfassenden Relaunch unterzogen. Das überarbeitete Angebot, das seit 10. Juni den Namen Onmeda (früher: Medicine-Worldwide) trägt, präsentiert sich – bei unverändert hoher Qualität – mit erweiterten Inhalten, verbesserter Struktur und neuer Optik. [www.onmeda.de](http://www.onmeda.de) ist das Gesundheitsportal mit der größten Informationsbreite und -tiefe im deutschen Internet. Die unabhängige Website geht 700 Krankheitsbildern auf den Grund, liefert Informationen rund um den Arztbesuch und gibt

individuelle Antworten in circa 30 überwiegend von Fachleuten moderierten Foren. Daneben werden stark nachgefragte Themen wie Ernährung, Vorsorge und Reisemedizin beleuchtet. Einzigartig ist die umfangreiche Ärztedatenbank in Kooperation mit der Stiftung Gesundheit, die mehr als 220.000 Adressen von niedergelassenen Ärzten, Zahnärzten und Kliniken in ganz Deutschland umfasst. Nahezu alle Inhalte sind kostenlos abrufbar. Zielgruppe sind Menschen, die sich für eine bewusste Lebensweise entschieden haben und sich aktiv um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden kümmern. Das können akut und chronisch Kranke sein, aber auch allgemein gesundheitsinteressierte Menschen.

- **Portale bauen Marktposition aus**

Auch im zweiten Quartal 2005 verteidigte [www.onvista.de](http://www.onvista.de) seine Spitzenposition im IVW-Ranking<sup>6</sup> der Online-Finanzwebsites. Mit durchschnittlich 56,5 Mio. Seitenabrufen und 6,3 Mio. Besuchen bleibt [www.onvista.de](http://www.onvista.de) nach wie vor Marktführer unter den Finanzportalen. Auch unter allen IVW-gemessenen Websites – einschließlich großer General-Interest-Portale wie T-Online oder Spiegel Online – ist [www.onvista.de](http://www.onvista.de) das reichweitenstärkste Wirtschafts- und Finanzangebot.<sup>7</sup>

Das Gesundheitsportal Onmeda entwickelte sich ebenfalls sehr erfreulich. Die Website erreichte im Berichtszeitraum durchschnittlich 7,3 Mio. Seitenabrufe und 1,5 Mio. Besuche.<sup>8</sup> Onmeda gehört damit zu den reichweitenstärksten Gesundheitsportalen im deutschen Internet.

Für den kommerziellen Erfolg der Website ist neben einer intelligenten Vermarktung die Reichweite – insbesondere im Vergleich zum Konkurrenzumfeld – eine wichtige Komponente. Denn die Werbewirtschaft konzentriert ihre Ausgaben vornehmlich auf die Top-Angebote eines Segments.

<sup>6</sup>IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung und Verbreitung von Werbeträgern e.V.)

<sup>7</sup> Seit den Online-Reichweiten im September 2004 wendet die IVW ein neues Kategoriensystem an. Dieses gibt nicht nur Auskunft über die Gesamtnutzung einer Seite, sondern weist zusätzlich aus, wie viele Seitenabrufe davon auf verschiedene, fest vorgegebene thematische Kategorien entfallen, wie beispielsweise Wirtschaft. So ist es nun möglich, spezialisierte Finanzportale wie OnVista und große General-Interest-Angebote hinsichtlich ihrer Werbeträgerleistung als Wirtschaftsmedium zu vergleichen.

<sup>8</sup> Beide Durchschnittswerte beziehen sich nur auf die Monate April und Mai, da aufgrund der technischen Umstellung beim Relaunch für Juni keine Nutzungszahlen vorliegen.

- **Performance-Marketing wächst weiter**

Weiterhin positiv entwickelt hat sich innerhalb des Geschäftsfeldes Media der Performance-Marketing-Bereich. Unter Performance-Marketing werden überwiegend auf Kundengewinnung abzielende Werbeformen verstanden, die erfolgsabhängig vergütet werden, in der Regel pro Klick, pro generierter Interessenten-Adresse oder pro Vertragsabschluss. OnVista platziert Performance-Marketing-Kampagnen für Finanzprodukte wie Kreditkarten oder geschlossene Fonds nicht nur auf dem eigenen Portal, sondern auch auf externen Qualitäts-Websites, beispielsweise Spiegel Online und sueddeutsche.de.

Dass der Kunde nur bei Erfolg zahlt, erhöht das Risiko des Werbeträgers. Um dieses zu beherrschen, bedarf es eines ausgefeilten Controllings der gesamten Prozesskette. Hierfür hat OnVista eine intelligente IT-Plattform entwickelt, die die Steuerung, Optimierung und Abrechnung einer Vielzahl von Kampagnen auf unterschiedlichsten Websites ermöglicht. Entscheidend ist, dass Werbungtreibende die niedrigsten durchschnittlichen Kosten pro Neukunde für die von ihnen angebotenen Produkte erzielen. Dadurch ist unser Performance-Marketing eine attraktive Alternative zu Werbeformen wie Direct-Mailings per Post oder aber Promotion-Aktionen am Flughafen.

Performance-Marketing wird in Zukunft ein wesentlicher Wachstumstreiber für OnVista und soll ein zweites Standbein innerhalb des Geschäftsfeldes Media werden. Dabei besteht die Herausforderung darin, die drei wesentlichen Dimensionen des Geschäfts – Reichweite, Kunden und Leistungsfähigkeit der IT-Plattform – gleichmäßig auszubauen. Um dies zu erreichen, investieren wir in Personal, um mehr Partner-Websites zu gewinnen und den Vertrieb zu forcieren, sowie in interne und externe IT-Entwicklungskapazitäten.

Das OnVista-Performance-Marketing-Netzwerk wächst kontinuierlich und umfasste zum Ende des Berichtszeitraums mehr als 60 Qualitäts-Websites, über die wir im Juni insgesamt rund 600 Mio. AdImpressions (Werbbeeindrücke) für unsere Kunden lieferten. Zum Ende des ersten Quartals waren es noch 30 Partner mit insgesamt 500 Mio. AdImpressions. Reichweite ist ein entscheidender Faktor, um eine genügend große Anzahl User als potenzielle Kunden für ein Produkt anzusprechen.

Auf Kundenseite wollen wir zukünftig gezielt neue Branchen erschließen und zusätzlich zu Finanzprodukten andere Produkte und Dienstleistungen über das gleiche Geschäftsmodell vermarkten. Derzeit

analysieren wir, welche Märkte für diesen Schritt besonders geeignet sind.

- **Geschäftsfeld Technologies deutlich im Plus**

Die IS.Teledata AG ist sehr erfolgreich ins neue Geschäftsjahr gestartet. Das Frankfurter IT-Unternehmen konnte in den vergangenen Monaten in einem nach wie vor schwierigen Markt mehrere neue Kunden gewinnen und sein Geschäft bei bestehenden Kunden ausweiten. Dies führte im ersten Halbjahr 2005 zu einem Umsatzzuwachs. Auch die Kostenseite wurde weiter entlastet. Insgesamt erzielte IS.Teledata in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres einen Konzernumsatz von € 19,39 Mio. Das entspricht einem Zuwachs von 12% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (6 Mon./04: € 17,27 Mio.). Überproportional gestiegen ist das Ergebnis. So konnte die IS.Teledata AG ihr Konzernergebnis vor Steuern seit dem ersten Halbjahr des Vorjahres gut verachtfachen auf € 1,87 Mio. (6 Mon./04: € 0,23 Mio, +713%). Nach Steuern verblieb ein Überschuss von € 1,00 Mio. (6 Mon./04: € 0,15 Mio.; + 583%).

Unter Berücksichtigung der Beteiligungsquote von 36% und der aus der Fusion resultierenden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte der IS.Teledata AG<sup>9</sup> (6 Mon./05: € 0,14) verbleibt für unser **Geschäftsfeld Technologies ein Segmentergebnis** von € 0,22 Mio. Das entspricht mehr als einer Verzehnfachung im Vergleich zum Vorjahr (6 Mon./04: T€ 21).

<sup>9</sup> Im Abschluss des OnVista-Konzerns wird die Fusion der OnVista Technologies GmbH mit der IS Innovative Software AG zur IS.Teledata AG wie ein Kauf behandelt. Da wir bei der bargeldlosen Transaktion indirekt rund zwei Drittel der Anteile an der OnVista Technologies GmbH an Dritte abgegeben haben, wertet IFRS diesen Wert als den von uns gezahlten Kaufpreis für die Drittel-Beteiligung der OnVista AG an der IS.Teledata AG und damit auch als Gegenwert unserer Beteiligung. Dieser Wert (=die Anschaffungskosten) wurde in unserer Konzernbilanz als Finanzanlage aktiviert. Nach Abschluss der Transaktion muss der Unterschiedsbetrag zwischen den bilanzierten Anschaffungskosten und dem anteiligen Eigenkapital der IS.Teledata AG aufgeteilt werden auf stille Reserven im Anlagevermögen sowie immaterielle Vermögensgegenstände auf der einen Seite und Firmenwert (Goodwill) auf der anderen Seite. Während der aktivierte Firmenwert einem jährlichen Impairment-Test unterzogen wird, werden die immateriellen Vermögensgegenstände und die Bestandteile des Anlagevermögens über die jeweilige Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Dies wirkt sich ergebnismindernd in unserem Segment Technologies und im Konzern aus. Siehe dazu auch Erläuterung Nr. 8 im Anhang.

- **Kundenbasis bei IS.Teledata erweitert**

Im zweiten Quartal 2005 hat die IS.Teledata AG einige neue Kunden gewonnen sowie Erweiterungsprojekte bei Bestandskunden durchgeführt.

So war IS.Teledata beispielsweise am Website-Relaunch seines langjährigen Kunden CortalConsors beteiligt. Die Online-Bank nutzt für ihren Website-Auftritt größtenteils Finanzmarktdaten und Analyse-Tools von IS.Teledata. CortalConsors setzt dabei IS.Developer Solutions ein, um auf Basis der proprietären Finanzmarktdatenplattform IS.MarketDataGateway selbst seine Anwendung zu programmieren. Darüber hinaus greift der Online-Broker auf das erweiterte IS.Teledata-Angebot für Zertifikate, Optionsscheine und strukturierte Produkte zurück: Eine feinere Unterteilung der Zertifikatetypen und die vereinfachte Suche nach konservativen Zertifikaten wie Bonus- oder Garantiepapieren erleichtert den Kunden der Online-Bank die Orientierung im stark wachsenden Derivatemarkt.

Ein umfangreiches Projekt wurde außerdem für ABN Amro realisiert. Die niederländische Bank, bereits seit 2004 IS.Teledata-Kunde, bietet Anlegern einen neuartigen Online-Brokerage-Service, mit dem Nachrichten und Preisinformationen von verschiedenen Börsen in Echtzeit sowie Charts und Programme zur Analyse von Aktien, Optionen und anderen Anlageformen abrufbar sind. Basis dieses Brokerage-Tools ist die IS.TraderMatrix. Diese Applikation kommt in Internet- und Intranet-Anwendungen zum Einsatz, um Realtime-Marktdaten ohne manuelle Seitenaktualisierung, im Fachjargon Real-Push-Verfahren, anzeigen zu lassen. Besonderheit ist, dass die IS.TraderMatrix auch individuell konfiguriert werden kann, das heißt, spezifische Workflows oder Content-Anforderungen des jeweiligen Kunden können berücksichtigt werden. Für ABN Amro wurden unter anderem die Benutzeroberfläche an das Corporate Design der Bank angepasst und interne Fondsdaten integriert.

- **Produktpalette ausgebaut**

Mit dem Dividends Calendar hat IS.Teledata ein Tool entwickelt, das beispielsweise in Websites von Online-Brokern eingesetzt werden kann. Es ermöglicht Anlegern, Aktiengesellschaften zu beobachten, für die ein Hauptversammlungstermin und eine Dividendenankündigung vorliegen. Angezeigt werden Unternehmensname, Hauptversammlungstermin, Dividenden-vorschlag, aktueller Aktienkurs und Dividendenrendite. Damit können zwei Anlegerzielgruppen angesprochen werden: der kurzfristig orientierte Investor, der die Aktien kurz vor der Hauptversamm-

2/2005

lung erwirbt, um an der Dividende zu partizipieren und dann nach Stabilisierung des Aktienkurses bald wieder verkauft sowie der mittelfristig orientierte, konservative Anleger, für den die Dividenden aufgrund der derzeit niedrigen Zinsen bei festverzinslichen Wertpapieren interessant sind.

Neben der Einführung neuer Produkte entwickelt IS.Teledata auch kontinuierlich bestehende Angebote weiter. So wurde beispielsweise der IS.Slider, ein Finanzmarktdaten-Informationssystem für professionelle Anwender, um weitere Inhalte und Funktionalitäten ergänzt. Neu ist unter anderem die Einbindung der Aktienkursdaten der Börsen Budapest, Kopenhagen, Oslo und Warschau. Außerdem ist das System jetzt über das weltweite Finanz-Extranet von BT Radianz<sup>10</sup>, verfügbar. Damit lassen sich IS.Slider und seine Marktdaten ohne Anpassungen der Firewall<sup>11</sup> oder der Netzwerkeinstellungen des Kunden beziehen.

- **Segment Corporate Services verschlankt**

Neben den beiden operativen Geschäftsfeldern umfasst die OnVista Group das **Segment Corporate Services**, das im Wesentlichen aus der Holding OnVista AG besteht. Diese nimmt fast ausschließlich Konzernfunktionen bzw. mit der Börsennotierung verbundene Aufgaben wahr. Außerdem werden in diesem Segment der Finanzmittelbestand sowie einige kleinere Beteiligungen verwaltet.

Die Holdingkosten konnten abermals reduziert werden. Allerdings fiel das Finanzergebnis aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus mit € 0,34 Mio. ein wenig niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum aus (6 Mon./04: € 0,39 Mio.). Unter dem Strich ergab sich ein leicht negatives **Segmentergebnis** von T€ -69 (6 Mon. 04/ T€ -32).

<sup>10</sup> BT Radianz entwickelt und liefert Netzwerkdienstleistungen, die speziell auf die Bedürfnisse der Finanzmärkte ausgerichtet sind.

<sup>11</sup> Firewalls sitzen an den Schnittstellen zwischen einzelnen Netzen und kontrollieren den Datenverkehr zwischen den Netzen, um ungewünschten Verkehr zu verhindern und nur den gewünschten Verkehr weiterzuleiten. Am häufigsten werden Firewalls eingesetzt, um den Verkehr zwischen einem lokalen Netz und dem Internet zu kontrollieren und zu steuern.

## Aussichten

- **Starkes zweites Halbjahr erwartet**

Die erste Hälfte des angelaufenen Geschäftsjahres hat unsere optimistischen Erwartungen mehr als erfüllt. Der bisherige Geschäftsverlauf sowie die Auftragslage für die kommenden Monate lassen uns eine starke zweite Jahreshälfte erwarten und bestätigen uns, dass wir mit unserer im Geschäftsbericht 2004 abgegebenen Prognose richtig liegen.

- **Geschäftsfeld Media: Profitabilität soll weiter steigen**

Im **Geschäftsfeld Media** rechnen wir 2005 mit einem **Segmentumsatz** von mehr als € 8 Mio., was einem Plus von über 15% entsprechen würde.

Der Umsatz wird zum größten Teil aus unserem Finanzportal OnVista stammen. Das Gesundheitsportal Onmeda wird voraussichtlich Erlöse im mittleren bis oberen sechsstelligen Eurobereich beisteuern und damit prozentual zweistellig wachsen. Hier wollen wir, wie angekündigt, das Jahr 2005 nutzen, um die Grundlage für künftiges Umsatz- und Ergebniswachstum zu festigen. Die geplanten Umsatzsteigerungen werden wir daher in die Website selbst, einen forcierten Vertrieb sowie gezielte Marketing- und PR-Aktivitäten reinvestieren. Auch wenn 2005 der Schwerpunkt beim Gesundheitsportal noch nicht auf möglichst hohen Erträgen liegt, erwarten wir keine nennenswerte Ergebnisbelastung für OnVista Media.

Neben dem Portalgeschäft hat sich das Performance-Marketing-Geschäft zu einem wichtigen zweiten Standbein entwickelt. Performance-Marketing wächst mit hohen Raten und soll dieses Jahr bereits rund ein Drittel zum Gesamtumsatz beitragen. Um die Wachstumschancen der kommenden Jahre zu nutzen, werden wir zusätzliche Mitarbeiter einstellen. Diese werden benötigt, um auf der einen Seite mehr Partner-Websites und Kunden, auch in neuen Branchen, zu gewinnen und auf der anderen Seite die IT-Plattform weiterzuentwickeln.

Das **Segmentergebnis** wird prozentual etwas stärker wachsen als der Umsatz und voraussichtlich bei nahezu € 1 Mio. liegen.

- **Geschäftsfeld Technologies: Deutlich positiver Ergebnisbeitrag erwartet**

Von der IS.Teledata AG erwarten wir im Jahr 2005 einen sichtbaren Ergebnisbeitrag für unser Geschäftsfeld Technologies.

Laut den Prognosen der IS.Teledata AG wird das IT-Unternehmen seinen Konzernumsatz im laufenden Jahr auf über € 40 Mio. steigern. Davon hat sie im abgelaufenen ersten Halbjahr bereits nahezu die Hälfte erwirtschaftet. Das Wachstum soll sowohl aus dem angestammten Marktsegment der endkundenorientierten Website-Anwendungen („B2B4C“-Geschäft) generiert werden als auch aus dem neuen Marktsegment der Anwendungen für professionelle User („B2B“-Geschäft). Bereits im ersten Halbjahr 2005 hat die IS.Teledata AG ein Vorsteuerergebnis erreicht, das nur leicht unter dem Gesamtjahreswert 2004 (€ 1,95 Mio.) lag. Für 2005 erwartet sie, dass sich dieser Wert in etwa verdoppelt. Zu dieser Einschätzung tragen neben den erfreulichen Erfolgen der letzten Monate im Neukundengeschäft auch die noch verbliebenen Synergiepotenziale aus der Fusion bei.

Für den OnVista-Konzern ist das – aufgrund schwer kalkulierbarer latenter Steuern – weniger genau zu prognostizierende Ergebnis nach Steuern relevant, von dem uns bei der aktuellen Beteiligungsquote 36% zufließen. Nach Abzug unserer Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (voraussichtlich € 0,28 Mio.) erwarten wir im Geschäftsfeld Technologies 2005 ein **Segmentergebnis** im mittleren sechsstelligen Bereich.

- **Konzern: Jahresprognose bekräftigt**

Für das Gesamtjahr 2005 erwarten wir unverändert einen **Konzernumsatz** von mehr als € 8 Mio. Das entspräche einem Plus von über 15% gegenüber dem Umsatz 2004 (€ 6,95 Mio.). Noch deutlicher soll das **Konzernergebnis vor Steuern** steigen. Insgesamt planen wir beim Vorsteuerergebnis einen Zuwachs um etwa die Hälfte gegenüber 2004 (€ 0,92 Mio.). Die Umsatzrendite auf Vorsteuerbasis wird demnach deutlich zweistellig ausfallen.

Beide operativen Geschäftsfelder sollen einen deutlich positiven Beitrag zum Konzernergebnis leisten; gleichzeitig wird das Segment Corporate Services nur eine geringe Ergebnisbelastung mit sich bringen.

€	6-Monatsbericht 2005 30.6.2005	Jahresabschluss 2004 31.12.2004
<b>AKTIVA</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Liquide Mittel [4]	607.516	1.065.951
Sonstige Wertpapiere [6]	22.138.503	21.548.150
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen [5]	755.872	625.486
Forderungen gg. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.078	96.051
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	845.647	622.187
Latente Steuern, kurzfristig [10]	336.595	479.472
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>24.715.211</b>	<b>24.437.297</b>
<b>Latente Steuern, langfristig [10]</b>	<b>1.336.434</b>	<b>1.399.367</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen [8]	18.395.855	18.657.882
<i>davon At-Equity-Beteiligungen</i>	<i>17.395.855</i>	<i>17.177.882</i>
Sachanlagen [7]	225.202	202.959
Immaterielle Vermögensgegenstände [7]	3.316.825	3.287.393
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>21.937.882</b>	<b>22.148.234</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>47.989.527</b>	<b>47.984.898</b>

€	6-Monatsbericht 2005 30.6.2005	Jahresabschluss 2004 31.12.2004
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.288	632.658
Erhaltene Anzahlungen	250.773	197.644
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	117.242	59.933
Sonstige Rückstellungen [9]	1.071.449	1.311.578
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.690.752</b>	<b>2.201.813</b>
<b>Eigenkapital [11]</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.700.000	6.700.000
Kapitalrücklage	39.745.927	39.749.099
Gewinnrücklage	0	0
Eigene Anteile (Treasury stock)	-408.131	-429.097
Kumuliertes übriges Comprehensive Income	74.610	55.534
Rücklage für Aktienoptionen	198.636	152.453
Bilanzverlust	-12.267	-444.904
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>46.298.775</b>	<b>45.783.085</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>47.989.527</b>	<b>47.984.898</b>

## 6-Monats-Konzernabschluss nach IFRS

### Gewinn- und Verlustrechnung

€	Quartalsbericht 2/2005 1.4.-30.6.2005	Quartalsbericht 2/2004 1.4.-30.6.2004	6-Monatsbericht 2005 1.1.-30.6.2005	6-Monatsbericht 2004 1.1.-30.6.2004
<b>Umsatzerlöse [13]</b>	2.222.992	1.687.764	4.223.567	3.243.695
Herstellungskosten	-851.591	-667.351	-1.739.763	-1.201.334
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.371.401</b>	<b>1.020.413</b>	<b>2.483.803</b>	<b>2.042.361</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-477.432	-379.828	-910.290	-716.015
Allgemeine Verwaltungskosten	-527.304	-449.988	-1.017.450	-927.855
Forschungs- und Entwicklungskosten	-311.524	-196.524	-553.214	-334.071
Sonstiger Betriebsaufwand (-) abzgl. sonstige betriebliche Erträge	-3.598	131.578	19.036	123.263
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>51.542</b>	<b>125.651</b>	<b>21.885</b>	<b>187.683</b>
Zinserträge, netto	182.844	221.029	388.524	450.705
Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	92.796	-16.936	217.973	20.582
Währungsgewinne / -verluste (-)	-305	-76	-355	-72
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>326.877</b>	<b>329.668</b>	<b>628.027</b>	<b>658.898</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag [10]	-100.399	-130.500	-195.389	-260.210
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>226.477</b>	<b>199.168</b>	<b>432.638</b>	<b>398.688</b>
Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-444.904	-4.216.430
<b>Bilanzverlust</b>			<b>-12.267</b>	<b>-3.817.742</b>
<b>Ergebnis je Aktie ("basic / diluted earnings per share")</b>	<b>0,03</b>	<b>0,03</b>	<b>0,07</b>	<b>0,06</b>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien („basic“ / „diluted“)	6.640.500	6.697.678	6.638.525	6.689.293

## Kapitalflussrechnung

€	6-Monatsbericht 2005 1.1.-30.6.2005	6-Monatsbericht 2004 1.1.-30.6.2004
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	432.638	398.688
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	216.252	207.560
Latenter Steuerertrag (-)/ aufwand	195.253	260.262
Verlust aus Anlageabgängen	0	21.871
Gewinn aus dem Verkauf von sonstigen Wertpapieren	-56.000	-94.050
Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten Tochterunternehmen	-217.973	-20.582
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	46.183	46.529
Abnahme/Zunahme (-) der Aktiva und Zunahme/Abnahme (-) der Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-130.386	66.721
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64.973	-16.659
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	-223.460	43.482
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-381.370	-50.856
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	110.439	-74.820
Sonstige Rückstellungen	-240.129	-146.787
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-183.581</b>	<b>641.269</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-81.731	-60.266
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-186.196	-2.831.189
Einzahlungen aus Ausleihungen an verbundene Tochterunternehmen	480.000	360.000
Auszahlungen für den Erwerb von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	-984.000
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzmittelanlagen in sonstige Wertpapiere	2.005.000	11.104.450
Auszahlungen aus dem Kauf von Finanzmittelanlagen in sonstige Wertpapiere	-2.507.614	-9.501.000
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-290.541</b>	<b>-1.912.005</b>
Auszahlungen aus dem Kauf eigener Anteile	0	-139.807
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	15.688	5.700
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>15.688</b>	<b>-134.107</b>
Wechselkursbedingte und sonstige Verminderungen des Finanzmittelbestandes durch Wertänderungen	0	0
<b>Veränderung der liquiden Mittel (Konzern-Cashflow)</b>	<b>-458.435</b>	<b>-1.404.843</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	1.065.951	3.147.737
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode <sup>1)</sup></b>	<b>607.516</b>	<b>1.742.894</b>

1) Die liquiden Mittel am Ende des ersten Halbjahrs 2005 enthalten nicht die jederzeit veräußerbaren Pfandbriefe in Höhe von T€ 22.139 da diese nicht zu den Zahlungsmitteläquivalenten gerechnet werden.

## 6-Monats-Konzernabschluss nach IFRS

### Entwicklung des Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Rücklage für Aktien- optionen	Eigene Anteile	Kumuliertes übriges Comprehen- sive Income	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn / Bilanz- verlust	Eigenkapital gesamt
<b>Stand 1.1.2004</b>	<b>6.700.000</b>	<b>39.749.875</b>	<b>55.879</b>	<b>0</b>	<b>226.456</b>	<b>3.350.000</b>	<b>-4.216.430</b>	<b>45.865.780</b>
Übriges Comprehensive Income	0	0	0	0	-170.922	0	0	-170.922
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	421.526	421.526
<b>Summe Comprehensive Income</b>								<b>250.604</b>
Einstellung in die Rücklage für Aktienoptionen	0	0	96.574	0	0	0	0	96.574
Eigene Anteile (Treasury Stock)	0	0	0	-429.097	0	0	0	-429.097
Entnahme aus den sonstigen Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	-3.350.000	3.350.000	0
Verkauf eigener Anteile (nach latenten Steuern)	0	-776	0	0	0	0	0	-776
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>6.700.000</b>	<b>39.749.099</b>	<b>152.453</b>	<b>-429.097</b>	<b>55.534</b>	<b>0</b>	<b>-444.904</b>	<b>45.783.085</b>
Übriges Comprehensive Income	0	0	0	0	19.076	0	0	19.076
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	432.638	432.638
<b>Summe Comprehensive Income</b>								<b>451.714</b>
Einstellung in die Rücklage für Aktienoptionen	0	0	46.183	0	0	0	0	46.183
Eigene Anteile (Treasury Stock)	0	0	0	20.966	0	0	0	20.996
Verkauf eigener Anteile (nach latenten Steuern)	0	-3.172	0	0	0	0	0	-3.172
<b>Stand 30.6.2005</b>	<b>6.700.000</b>	<b>39.745.927</b>	<b>198.636</b>	<b>-408.131</b>	<b>74.610</b>	<b>0</b>	<b>-12.267</b>	<b>46.298.775</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens / Anteilsbesitz von Organmitgliedern

### Entwicklung des Anlagevermögens

€	Buchwert 1.1.2005	Zugänge	Abschrei- bungen	Abgänge	Buchwert 31.3.2005
<b>Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	400.000	0	0	0	400.000
Assoziierte Unternehmen	17.177.882	217.973	0	0	17.395.855
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	1.080.000	0	0	-480.000	600.000
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>18.657.882</b>	<b>217.973</b>	<b>0</b>	<b>-480.000</b>	<b>18.395.855</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Mietereinbauten	10.300	0	-1.158	0	9.142
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	192.659	81.731	-58.330	0	216.060
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>202.959</b>	<b>81.731</b>	<b>-59.488</b>	<b>0</b>	<b>225.202</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Software und Lizenzen	751.992	124.529	-156.764	0	719.757
Geleistete Anzahlungen	0	61.667	0	0	61.667
Geschäfts- oder Firmenwert	2.535.401	0	0	0	2.535.401
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.287.393</b>	<b>186.196</b>	<b>-156.764</b>	<b>0</b>	<b>3.316.825</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>22.148.234</b>	<b>485.900</b>	<b>-216.252</b>	<b>0</b>	<b>21.937.882</b>

### Anteilsbesitz von Organmitgliedern

	Anteile	Rechte
<b>Vorstand</b>		
Michael W. Schwetje	1.682.580	15.000
Friedrich Oidtmann	411.600	25.000
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dr. Paul-Berhard Kallen	20.000	0
Dr. Johannes Meier	3.000	0
Prof. Dr. Bernhard Schwetzler	1.085	0

### 1. Allgemeines

Der vorliegende 6-Monats-Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er ist als Ergänzung und Fortführung des Konzernabschlusses 2004 sowie des 3-Monats-Konzernabschlusses 2005 der OnVista Group zu sehen.

### 2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### *Konsolidierung*

Alle Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der OnVista AG stehen, sind in den Konzernabschluss einbezogen. Wesentliche Beteiligungen werden nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 „Accounting for Investments in Associates“ (2003) bilanziert, wenn OnVista über 20% bis 50% der Stimmrechte verfügt oder einen maßgeblichen Einfluss auf deren Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen Neubewerteten Eigenkapital wird der Beteiligung als Firmenwert angerechnet.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 „Business Combinations“ nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden anteiligen Neubewerteten Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt („purchase accounting“). Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem anteiligen Neubewerteten Eigenkapital wird als Geschäftswert aktiviert und ist jährlich auf seine Werthaltigkeit hin zu überprüfen. (IAS 36)

Die Auswirkungen konzerninterner Geschäftsvorfälle werden gemäß IAS 27 „Consolidated and Separate Financial Statements“ im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

#### *Währungsumrechnung*

Der Abschluss ausländischer Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden gemäß IAS 21 „The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates“ nach dem Konzept der funktionalen Währung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Umrechnung der Bilanz erfolgt grundsätzlich mit den Mittelkursen am Bilanzstichtag bzw. mit dem historischen Kurs für das Eigenkapital, die Gewinn- und Verlustrechnung wird mit dem Jahresdurchschnittskurs in Euro umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung werden ergebnisneutral unter dem übrigen Comprehensive Income im Eigenkapital ausgewiesen.

#### *Verwendung von Schätzungen*

Die Erstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert, dass das Management Schätzungen und Annahmen trifft, die Einfluss auf die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den vorgenommenen Schätzungen abweichen.

#### *Kreditrisiken*

Einem möglichen Ausfallrisiko ist OnVista im wesentlichen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgesetzt. Um dieses Ausfallrisiko zu minimieren, führt OnVista fortlaufend Kreditwürdigkeitsprüfungen ihrer Kunden durch. Darüber hinaus wird das Ausfallrisiko hinsichtlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dadurch begrenzt, dass OnVista über eine breit gestreute Kundenstruktur verfügt. Forderungsausfälle in nennenswertem Umfang waren weder im Berichtsjahr noch in den Vorjahren zu verzeichnen.

#### *Umsatzrealisierung*

Umsätze werden im Segment „Media“ erfasst, wenn die Leistung infolge der Werbeschaltung erbracht wurde. Die Umsatzerlöse sind abzgl. Skonti, Preisnachlässen oder Kundenrabatten ausgewiesen.

#### *Tausch von Werbeleistungen*

Nach SIC-31 „Revenue – Barter Transactions involving Advertising Services“ werden als Vergleichmaßstab für Erträge, die aus im Rahmen eines Tauschgeschäfts erbrachten Werbedienstleistungen erwirtschaftet wurden, ausschließlich solche Geschäfte herangezogen, die keine Tauschgeschäfte sind und die Werbung betreffen, die der Werbung des zu beurteilenden Tauschgeschäfts gleicht, häufig vorkommen, im Verhältnis zu allen abgeschlossenen Werbegeschäften des Unternehmens, die der Werbung des zu beurteilenden Tauschgeschäfts gleichen, nach Anzahl und Wert überwiegen, eine Gegenleistung enthalten, deren beizulegender Zeitwert verlässlich ermittelt werden kann und bei denen der Vertragspartner nicht derselbe ist wie bei dem zu beurteilenden Tauschgeschäft.

#### *Werbekosten*

Gemäß IAS 38 „Intangible Assets“ (2004) werden Werbekosten im Zeitpunkt ihres Anfalls aufwandswirksam erfasst.

#### *Ergebnis je Aktie*

Bei Vorliegen von Verwässerungseffekten sind zwei Kenngrößen für das Ergebnis je Aktie anzugeben. Bei der Kenngröße „Ergebnis je Aktie“ („basic earnings per share“) wird der Verwässerungseffekt nicht berücksichtigt; der Konzern-Jahresüberschuss wird durch den gewogenen Durchschnitt der Zahl der Aktien dividiert. Die Kenngröße „Ergebnis je Aktie (voll verwässert)“ („diluted earnings per share“) berücksichtigt nicht nur die tatsächlich ausgegebenen, sondern auch die aufgrund von Optionsrechten erhältlichen Aktien. Die Berechnung ist in Erläuterung 15 dargestellt. Der Konzernjahresüberschuss stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis des Jahres dar, von dem die auf

Minderheitsgesellschafter entfallenden Anteile abgesetzt oder hinzugerechnet sind.

## **Liquide Mittel**

Alle Kapitalanlagen mit hoher Fungibilität und einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten zum Zeitpunkt des Erwerbs sowie alle Kassen und Bankbestände werden als liquide Mittel behandelt.

## **Wertpapiere und Beteiligungen**

Wertpapiere und Beteiligungen werden mit Marktpreisen bewertet, sofern diese verlässlich bestimmt werden können. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren, die zur kurzfristigen Veräußerung bestimmt sind („trading securities“), werden ergebniswirksam erfasst. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus allen anderen zu Marktpreisen bewerteten Wertpapieren („available-for-sale securities“) werden, unter Berücksichtigung latenter Steuern, im übrigen Comprehensive Income ausgewiesen. Soweit für die sonstigen Wertpapiere keine Marktpreise verlässlich bestimmt werden können, werden die sonstigen Wertpapiere mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Auf alle Wertpapiere oder Beteiligungen werden bei dauerhaften Wertminderungen ergebniswirksam Abschreibungen vorgenommen.

## **Umlaufvermögen**

Das Umlaufvermögen umfasst Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel, die innerhalb eines Jahres fällig werden.

## **Immaterielle Anlagewerte**

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und, sofern deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, linear pro rata temporis über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von 3-5 Jahren abgeschrieben. Sofern sich aufgrund einer Wertminderung ein niedrigerer Zeitwert ergibt, wird eine außerplanmäßige Abschreibung auf diesen Wert vorgenommen. Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Rahmen von Unternehmenskäufen erworben worden sind, werden gemäß IFRS 3 „Business Combinations“ aktiviert und jährlich hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft.

## **Website-Entwicklungskosten**

Die Bilanzierung von Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Programmierung und Erweiterung von Tools der OnVista-Website erfolgt gemäß SIC-32 „Intangible Assets – Website Costs“ in Verbindung mit IAS 38 „Intangible Assets“ (2004). Danach sind selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte nur dann aktivierungsfähig, wenn die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes sicher gestellt ist, der immaterielle Vermögenswert einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen wird und die anfallenden Aufwände während der Entwicklungsphase verlässlich bewertet werden können. Ausgaben für Forschung sind grundsätzlich nicht aktivierungsfähig. Aktivierte Softwareentwicklungskosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Software (drei Jahre) abgeschrieben.

## **Sachanlagevermögen**

Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (3-10 Jahre). Sofern sich aufgrund einer Wertminderung ein niedrigerer Zeitwert ergibt, wird eine außerplanmäßige Abschreibung auf diesen Wert vorgenommen.

## **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden gemäß IAS 12 „Income Taxes“ erfasst. Nach dieser Methode basieren aktive bzw. passive latente Steuern auf zeitlichen Unterschieden zwischen den steuerrechtlichen und den IFRS-Bilanzansätzen, die sich in der Zukunft voraussichtlich umkehren werden. Sie werden auf Grundlage der Steuersätze und -vorschriften ermittelt, die auf Basis des gegenwärtigen Gesetzesstandes voraussichtlich zum Zeitpunkt der Aufhebung der Unterschiede gelten werden. Für Verlustvorträge, die geeignet sind, künftige Steuerbelastungen zu mindern, werden aktive latente Steuern angesetzt. Ist die Realisierung des Verlustvortrags unwahrscheinlich, wird auf die hierfür gebildete aktive latente Steuer eine Wertberichtigung vorgenommen.

## **Aktienorientierte Vergütung**

OnVista verfügt zum 30. Juni 2005 über die in Erläuterung 12 ausführlich dargestellten Aktienoptionspläne. Die Bilanzierung von aktienorientierten Vergütungen hat grundsätzlich gemäß IFRS 2 „Share-based Payment“ nach der sogenannten Fair-Value-Methode zu erfolgen. Hiernach sind Aktienoptionen, die nach dem 7. November 2002 ausgegeben wurden, entsprechend ihrer Laufzeit aufwandswirksam zu erfassen.

## **Übriges Comprehensive Income**

Die Veränderungen im Eigenkapital innerhalb eines Berichtszeitraums mit Ausnahme der Einlagen der Anteilseigner sowie der Ausschüttungen an Anteilseigner werden gemäß IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ (2003) erfasst. Nach dieser Methode werden im sogenannten Comprehensive Income alle Eigenkapitalbestandteile ausgewiesen. In einer Unterposition, dem übrigen Comprehensive Income, werden sämtliche ergebnisneutralen Veränderungen des Eigenkapitals abgebildet, so dass in dieser Unterposition die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Stichtagsbewertung bestimmter Wertpapiere enthalten sind. Die Veränderung des Comprehensive Income wird in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

## **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn Verpflichtungen gegenüber Dritten bestehen, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrags zuverlässig schätzbar ist.

### *Forschung und Entwicklung*

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden grundsätzlich bei Anfall ergebniswirksam behandelt, sofern sie nicht gemäß IAS 38 „Intangible Assets“ (2004) aktiviert werden (vgl. Erläuterung zu Website-Entwicklungskosten).

### **3. Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der OnVista AG die inländischen Tochtergesellschaften OnVista Beteiligungs-Holding GmbH, Köln, OnVista Media GmbH, Köln, IFVB Institut für Vermögensbildung GmbH, Köln und die Trade & Get GmbH, Köln.

Zum Kreis der at-equity einbezogenen Unternehmen gehörten im ersten Halbjahr 2005 mit einem Anteil von 36,0% die IS.Teledata AG, Frankfurt am Main, und mit einem Anteil von 25,1% die PROZENTOR GmbH, Berlin.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

## 4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

T€	6-Monatsbericht 2005 30.6.2005	Jahresabschluss 2004 31.12.2004
Geldmarktpapiere mit Laufzeiten von weniger als 3 Monaten	405	650
Guthaben bei Kreditinstituten	203	416
<b>Gesamt</b>	<b>608</b>	<b>1.066</b>

Die jederzeit veräußerbaren Pfandbriefe werden bilanziell unter der Position „Sonstige Wertpapiere“ ausgewiesen, da sie nicht zu den Zahlungsmitteläquivalenten gerechnet werden (siehe dazu Abschnitt 8. Wertpapiere und Finanzanlagen).

## 5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für ausfallgefährdete Forderungen bestehen zum 30. Juni 2005 Wertberichtigungen in Höhe von T€ 65 (31.12.2004: T€ 65). Alle übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert bilanziert und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

## 6. Sonstige Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Posten sind grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert. Von den sonstigen Vermögensgegenständen und Rechnungsabgrenzungsposten weisen per 30. Juni 2005 T€ 0 (31.12.2004: T€ 0) Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr aus.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Beträge in Höhe von T€ 223 (31.12.2004: T€ 314), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Es handelt sich dabei um abgegrenzte Zinsen.

## 7. Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Zu den immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen verweisen wir auf die Anlage „Entwicklung des Anlagevermögens“.

Die immateriellen Anlagewerte beinhalten Lizenzen, Website-Entwicklungskosten, Software und Geschäfts- oder Firmenwerte. Im ersten Halbjahr 2005 wurden angefallene Website-Entwicklungskosten in Höhe von T€ 93 (zum 30.6.2004: T€ 119) aktiviert. Die Abschreibungen darauf erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (3 bis 5 Jahre) und belasteten zum 30. Juni 2005 die Gewinn- und Verlustrechnung mit T€ 99 (30.6.2004: T€ 67).

Infolge des Erwerbs der Anteile an der A Med-World AG im Jahr 2004 wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 2.535 aktiviert. Da der Geschäftsbetrieb der A Med-World AG zwischenzeitlich vollständig in die OnVista Media GmbH integriert worden ist, wird dieser Geschäfts- oder Firmenwert in voller Höhe dem Segment Media zugeordnet und auf dieser Ebene im Rahmen eines jährlichen Impairment-Tests gemäß IAS 36 "Impairment of Assets" auf seine Werthaltigkeit überprüft. Des weiteren wurde im Zuge des Erwerbs der A Med-World AG ein Teil des Kaufpreises in Höhe von T€ 255 bislang nicht aktivierten immateriellen Vermögensgegenständen zugeordnet. Hierzu zählen Kundenverträge, Markenrechte, Software und Datenbankinhalte. Die Abschreibungen auf diese Vermögenswerte erfolgen entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer (ein bis sechs Jahre) und betragen im ersten Halbjahr 2005 T€ 20.

## 8. Wertpapiere und Finanzanlagen

Zur Entwicklung der Finanzanlagen verweisen wir auf die Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens.

Die gemäß der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen betreffen folgende Unternehmen:

	Beteiligungs- quote %	Anteil am Eigenkapital %	Anschaffungs- kosten €	Kumulierte Zu- schreibung €	Kumulierte Abwertung €	Beteiligungs- buchwert €
IS.Teledata AG	36,0	2.134.640	17.130.560	262.295	0	17.395.855
PROZENTOR GmbH	25,1	140.324	510.000	0	510.000	0

Zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligung an der IS.Teledata AG und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft zum jeweiligen Kaufzeitpunkt der Anteile besteht eine Differenz in Höhe von T€ 15.340. Diese Kaufpreisdifferenz wurde im Rahmen einer Purchase-Price-Allocation gemäß IFRS 3 „Business Combinations“ untersucht und stillen Reserven und Lasten sowie einem eventuell vorhandenen Geschäfts- oder Firmenwert im Vermögen der IS.Teledata AG zugeordnet. Unter Berücksichtigung latenter Steuern konnten somit T€ 1.169 bislang nicht aktivierten immateriellen Vermögenswerten bei der IS.Teledata AG zugeordnet werden. Diese werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die daraus resultierenden Abschreibungen werden ergebniswirksam im Rahmen der Equity-Bewertung dem Beteiligungswert der IS.Teledata AG zugerechnet. Für das erste Halbjahr 2005 fielen Abschreibungen in Höhe von T€ 140 an. In Verbindung mit der

## 6-Monats-Konzernabschluss nach IFRS

positiven anteiligen Eigenkapitalveränderung in Höhe von T€ 358 ergibt sich somit ein Equity-Ergebnis für die ersten sechs Monate 2005 in Höhe von T€ 218.

Die verbleibende Kaufpreisdifferenz in Höhe von T€ 14.171 wird als Geschäfts- oder Firmenwert behandelt.

Die wichtigsten Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des IS.Teledata-Konzerns stellen sich nach IFRS zum 30.6.2005 wie folgt dar:

IS.Teledata-Konzern nach IFRS	1.1.-30.6.2005 T€
Umsatzerlöse	19.389
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.856
Ergebnis vor Steuern	1.870
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	1.001

Die Bilanz des IS.Teledata-Konzerns zum Quartalsende weist im Wesentlichen folgende Positionen auf:

IS.Teledata-Konzern nach IFRS	30.6.2005 T€	31.12.2004 T€
Anlagevermögen	6.985	7.403
Umlaufvermögen	7.457	7.641
Eigenkapital	6.922	5.929
Minderheitenanteile	2	3
Verbindlichkeiten	7.518	9.111
Bilanzsumme	14.442	15.044
Eigenkapitalquote	48%	39%

Die Daten beruhen auf einem nicht testierten 6-Monatsabschluss des IS.Teledata-Konzerns nach IFRS.

Die zum 30. Juni 2005 in den 6-Monats-Konzernabschluss zu Anschaffungskosten („at cost“) einbezogenen Beteiligungen in Höhe von T€ 400 (31.12.2004: T€ 400) betreffen die folgenden Unternehmen:

	Beteiligungsquote %	Anteil am Nominalkapital €
ALTUS Media AG	12,88	9.457
Lang & Schwarz Wertpapierhandel AG	3,20	302.400
Kontrast Abwicklungsgesellschaft GmbH (vormals PriceContrast GmbH)	2,50	650

Da ein Zeitwert für die oben genannten Beteiligungen nicht verlässlich bestimmt werden kann, werden diese nach IAS 39 „Financial Instruments“ (2004) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich im Wesentlichen um jederzeit veräußerbare Pfandbriefe. Die Pfandbriefe sind mit ihren Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet und stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

T€	6-Monatsbericht 2005 30.6.2005	Jahresabschluss 2004 31.12.2004
Anschaffungskosten	22.014	21.456
Kumulierte unrealisierte Gewinne / Verluste (-)	124	92
Latente Steuern	50	37

Die unrealisierten Gewinne / Verluste werden im übrigen Comprehensive Income abzüglich der enthaltenen Steuereffekte ausgewiesen.

**9. Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

T€	6-Monatsbericht 2005 31.3.2005	Jahresabschluss 2004 31.12.2004
Sondervergütungen	210	466
Stuerrisiken	203	203
Leerstandsrisiken	0	15
Sonstiges	658	628
<b>Gesamt</b>	<b>1.071</b>	<b>1.312</b>

Alle sonstigen Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**10. Latente Steuern**

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus Buchungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

€	6-Monatsbericht 2005 30.6.2005	Jahresabschluss 2004 31.12.2004
Aktive latente Steuern auf:		
Ausgliederungsgewinn abzgl. steuerliche Goodwill-Abschreibung	1.739	1.815
Verlustvorträge	305	432
Passive latente Steuern auf:		
Website-Entwicklungskosten	-209	-222
Finanzanlagevermögen	-83	-77
Unrealisierte Kursgewinne auf Wertpapiere	-50	-37
Sonstige	-29	-32
<b>Aktive / Passive latente Steuern, netto</b>	<b>1.673</b>	<b>1.879</b>
<i>davon</i>		
<i>mit Restlaufzeiten &lt; 1 Jahr</i>	<i>337</i>	<i>479</i>
<i>mit Restlaufzeiten &gt; 1 Jahr</i>	<i>1.336</i>	<i>1.399</i>

Zum 30. Juni 2005 bestehen im Konzern körperschaftssteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 786 sowie gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 736, die voraussichtlich in naher Zukunft realisiert werden können.

Bei der OnVista Beteiligungs-Holding GmbH bestehen körperschafts- und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 81. Da es sich bei diesen Verlustvorträgen um vororganschaftliche Verlustvorträge handelt, die während des Bestehens der steuerlichen Organshaft nicht genutzt werden können, wurde auf die aktive latente Steuer auf diese Verlustvorträge eine Wertberichtigung von 100% gebildet.

**11. Eigenkapital**

**Zahl der ausgegebenen Aktien**

Zum 30. Juni 2005 belief sich die Anzahl der von der OnVista AG ausgegebenen Aktien unverändert auf 6.700.000. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe eines Nennbetrags von € 1,00.

**Eigene Anteile (Treasury Stock)**

Die OnVista AG hat im ersten Halbjahr 2005 3.125 eigene Aktien zu T€ 16 veräußert. Der beim Verkauf realisierte Verlust in Höhe von T€ 3 wurde erfolgsneutral im Eigenkapital von der Position Kapitalrücklage abgesetzt. Zum 30. Juni 2005 hält die Gesellschaft 60.875 eigene Aktien.

**Comprehensive Income**

Zum 30. Juni 2005 waren im übrigen Comprehensive Income unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren in Höhe von T€ 124 enthalten, auf die latente Steuern in Höhe von T€ 50 erfolgsneutral im übrigen Comprehensive Income gebildet wurden.

**12. Aktienoptionsprogramm**

Die Bilanzierung von aktienorientierten Vergütungen hat grundsätzlich gemäß IFRS 2 „Share-based Payment“ nach der sogenannten Fair-Value-Methode zu erfolgen. Hiernach ist eine ergebniswirksame Erfassung über den gesamten Ausübungszeitraum erforderlich. Anzuwenden ist IFRS 2 auf alle nach dem 7. November 2002 gemachten Zusagen, die am Tag des Inkrafttretens noch verfallbar sind.

Die Entwicklung der an berechnigte Arbeitnehmer ausgegebenen Aktienoptionen stellt sich zum Ende des ersten Halbjahres 2005 wie folgt dar:

	Anzahl der Optionen	Durchschnittlicher Bezugspreis €
Bestand am Jahresanfang	343.000	12,14
Gewährt	0	0,00
Verfallen	58.000	29,63
Ausgeübt	3.125	5,02
Bestand am 30.6.2005	281.875	8,62

Durch die nach dem 7.11.2002 ausgegebenen Aktienoptionen entstand in den ersten sechs Monaten 2005 ein Personalaufwand in Höhe von T€ 46.

**Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

**13. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse resultieren im Berichtszeitraum ausschließlich aus Umsätzen im Segment Media.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

T€	6-Monatsbericht 2005 1.1.–30.6.2005	6-Monatsbericht 2004 1.1.– 30.6.2004
Technologies	0	0
Media	4.244	3.244
Corporate Services	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>4.244</b>	<b>3.244</b>

**14. Personalaufwand**

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthält folgenden Personalaufwand:

T€	6-Monatsbericht 2005 1.1.–30.6.2005	6-Monatsbericht 2004 1.1.– 30.6.2004
Löhne und Gehälter	1.377	1.103
Soziale Abgaben	179	159
<b>Gesamt</b>	<b>1.556</b>	<b>1.262</b>

Im Personalaufwand des ersten Halbjahres 2005 sind T€ 46 (Vj.: T€ 47) enthalten, die aus der Fair-Value-Bewertung von Aktienoptionen resultieren.

**15. Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie („basic earnings per share“) und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) („diluted earnings per share“) berechnen sich zum 30. Juni 2005 wie folgt:

	6-Monatsbericht 2005 1.1.–30.6.2005	6-Monatsbericht 2004 1.1.– 30.6.2004
Überschuss / Fehlbetrag (-) (T€)	433	399
Ergebnis je Aktie („basic“/ „diluted earnings per share“) (€)	0,07	0,06

In die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurden 89.875 Optionen des Aktienoptionsplans 2001 einbezogen, da der Ausübungspreis der Optionen unter dem Börsenkurs der OnVista-Aktie zum Bilanzstichtag lag. Dies hatte jedoch keine Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie (voll verwässert).

**Sonstige Erläuterungen****16. Segmentberichterstattung**

Der OnVista-Konzern erbringt Leistungen in drei Segmenten: Media, Technologies und Corporate Services (sonstige Dienstleistungen). Die Segmente sind aufgrund produkt- und marktspezifischer Unterschiede voneinander abgrenzbar. Organisatorisch sind die Segmente innerhalb des OnVista-Konzerns getrennt und in eigenständige Gesellschaften ausgegliedert.

Umsätze werden nur im Segment Media durch Werbung und Content-Kooperationen im Umfeld der OnVista-Portale generiert. Im Segment Technologies werden lediglich Ergebnisse der At-Equity-Beteiligung an der IS.Teledata AG dargestellt.

Die Umsatz- und Ergebnissituation in den einzelnen Segmenten stellt sich in den ersten sechs Monaten 2005 wie folgt dar:

T€ 1.1.-30.6.2005	Media	Technologies	Corporate Services	Konsolidierung	Total
Außenumsatz	4.224	0	0	0	4.224
Innenumsatz	5	0	0	-5	0
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>4.228</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5</b>	<b>4.224</b>
Sonstige betriebliche Erträge	84	0	180	-169	95
Operative Kosten	-3.700	0	-554	174	-4.080
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-182	0	-34	0	-216
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>430</b>	<b>0</b>	<b>-408</b>	<b>0</b>	<b>22</b>
Finanzergebnis	49	218	339	0	606
<b>Segmentergebnis</b>	<b>480</b>	<b>218</b>	<b>-69</b>	<b>0</b>	<b>628</b>

Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ergab sich folgende Umsatz- und Ergebnissituation in den einzelnen Segmenten:

T € 1.1.-30.6.2004	Media	Technologies	Corporate Services	Konsolidierung	Gesamt
Außenumsatz	3.244	0	0	0	3.244
Innenumsatz	5	0	0	-5	0
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>3.249</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5</b>	<b>3.244</b>
Sonstige betriebliche Erträge	69	0	337	-207	200
Operative Kosten	-2.605	0	-654	211	-3.049
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	-107	0	-101	0	-208
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>606</b>	<b>0</b>	<b>-418</b>	<b>0</b>	<b>188</b>
Finanzergebnis	64	21	386	0	471
<b>Segmentergebnis</b>	<b>670</b>	<b>21</b>	<b>-32</b>	<b>0</b>	<b>659</b>

Die Verrechnung zwischen den Konzernsegmenten erfolgte auf Basis der Preisvergleichsmethode und der Kostenaufschlagsmethode.

Im Segment Media wurden 15% (Vj. 19%) des Umsatzes mit Kunden außerhalb Deutschlands erzielt. Es gab keinen Kunden, der mehr als 10% der Segmentumsätze ausmacht.

### 17. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die At-Equity-Beteiligung IS.Teledata AG und der OnVista-Konzern unterhalten umfangreiche Liefer- und Leistungsbeziehungen. Die IS.Teledata AG fungiert als Datenlieferant für die OnVista Media GmbH und betreibt einen Großteil ihrer Webserver-Familie. Hieraus entstanden im ersten Halbjahr 2005 für die OnVista Media GmbH Aufwände in Höhe von T€ 458. Darüber hinaus leistet die IS.Teledata AG Back-Office-Support für die OnVista AG und die OnVista Media GmbH. Die hierdurch entstehenden Aufwände betragen im ersten Halbjahr 2005 T€ 58.

In den Ausleihungen an Beteiligungen zum 30.6.2005 ist ein Darlehen der OnVista AG an die IS.Teledata AG in Höhe von T€ 600 enthalten. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2005 und wird seit 1. Januar 2004 regelmäßig getilgt. Im ersten Halbjahr 2005 fielen hierfür Zinsen in Höhe von T€ 22 an.

Zum 30.6.2005 hatte OnVista saldiert Forderungen in Höhe von T€ 622 gegenüber der IS.Teledata AG.

### 18. Haftungsverhältnisse

Zu vermerkende Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht.

**OnVista AG**  
Sophienstraße 3  
D-51149 Köln

Tel: +49(0) 2203 9146-0  
Fax: +49 (0) 2203 180 640  
eMail: [ir@onvista.de](mailto:ir@onvista.de)  
Web: [www.onvista-group.de](http://www.onvista-group.de)

**Vorstand**

Fritz Oidtmann  
Michael W. Schwetje

**Aufsichtsrat**

Dr. Paul-Bernhard Kallen (Vorsitzender)  
Dr. Johannes Meier  
Prof. Dr. Bernhard Schwetzler

**Unternehmenskalender 2005**

Quartalsbericht 3/2005  
Deutsches Eigenkapitalforum 2005, Frankfurt

14. November 2005  
21.-23. November 2005